

SC ungeschlagen auf Rang drei

DOMBACH (gri). In Dombach hängt im Augenblick der Himmel voller Geigen. Die Fußballer aus dem kleinsten Bad Camberger Stadtteil sind in aller Munde. Bisher haben die Mannen um Spieltrainer Harry Zobel voll überzeugt. Die junge Bilanz kann sich sehen lassen. In den ersten sieben Begegnungen gab es fünf Siege, zwei Unentschieden aber noch keine Niederlage. Eine gänzlich weiße Weste haben außerdem nur noch der neue Tabellenführer TuS Neesbach und TuS Mensfelden (Vierter), wie bisher Lindenholzhäuser (jetzt Zweiter, nach dem 1:2 gegen den SC Ennerich). Der SC Dombach nimmt mit 17 Zählern (bei 30:12 Toren) den beachtlichen dritten Platz in der Fußball-Kreisliga B Limburg Süd ein. Mit Linter (6:1), Staffell (5:0), Blessenbach (5:2), Haintchen (6:3) und Bad Camberg (5:3) gingen die Dombacher nicht gerade zimperlich um. In Mensfelden (1:1) und Münster (2:2) reichte es nur zu Punkteteilungen, wobei die Mannschaft in spielerischer Hinsicht auch dort überzeugte. Dabei gaben mit Linter, Staffell und Mensfelden schon drei A-Ligaabsteiger die Visitenkarte ab und mussten Zähler lassen. Freilich, mit Neesbach, Lindenholzhäuser und der SG Schadeck/Hofen/Eschenau muss sich Dombach noch die Klängen kreuzen. Dann wird sich auch zeigen, was die bisherigen Erfolge wert sind. Dennoch: Mit dieser enormen Leistungssteigerung gegenüber dem Vorjahr konnte man am Dombach-River nicht rechnen, wenn auch große Hoffnung auf-

kam, als sich Albert Urban (zuletzt Steinfischbach) beim SCD anmeldete. Der Filigrantechner, in den Glanzzeiten bei der A-Jugend und den Amateuren der Frankfurter Eintracht am Ball, später auch beim RSV Würges, setzt neue Akzente.

Er reißt die ganze Mannschaft mit, versteht seine Nebenleute einzusetzen, schlägt den tödlichen Pass und hat selbst einen festen, platzierten Schuss, der die gegnerischen Torleute zittern lässt. Talente wie Oliver Paunescu oder Alexander Heimbürger verzeichnen gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Leistungssteigerung. Das Mittelfeld ist jetzt also bärenstark. Thorsten Ortwein



Einer der besten Torhüter der B-Liga: Dombachs Keeper Thorsten Ortwein.

im Tor vermittelt Sicherheit; auch Tobias Kegler ist mehr als eine Vertretung. Der vom FSV Würges gekommene Kai Simon, Libero Frank Timmerevers und Marco Konhäuser sind eine feste Bank in der Abwehr. Für den verletzten Thorsten Kaiser, „Abfangjäger“ vor der Deckung, ist der ebenfalls laufstarke Thomas Winnen in diese Position gerückt, dessen Rolle jetzt Dirk Dommershausen wahrnimmt. Im Sturm wirbeln mit Harry Zobel, Neuzugang Sören Feuerbach (vom FSV Würges gekommen) und Oliver Meurer Angreifer, die jeder Abwehr Probleme bereiten können und auch die Lücken für die Mittelfeldspieler reißen. Weitere Ergänzungsspieler wie Kersten Glasner, Markus Fey oder Ludger Becker stehen Coach Harry Zobel und Spelausschussboss Horst Schmitt zur Verfügung, so dass der SC Dombach für den Gegner nicht immer leicht auszumachen ist. Während Dombach früher in erster Linie durch seinen kämpferischen Einsatz zu überzeugen wusste, wird jetzt auch technisch guter Fußball für das Auge gespielt und geschossen, was das Zeug hergibt. Beim 5:3-Derby-sieg gegen den SV Bad Camberg (Tore: Urban 2, Zobel, Paunescu, Dommershausen) traf Dombach noch sechsmal das Aluminium, ließ reihenweise gute Chancen aus oder scheiterte am glänzend aufgelegten SVC-Keeper Weirauch, die nie aufsteckten und dank Miscovisk 2 und Durst trafen, ein Waterloo erlebt ...

CA 13.9.07